



WEN KÜMMERT ES?

MERKVERS

„Doch wenn ich Angst bekomme, vertraue ich auf Dich.“

(Psalm 56,4)

1. Mose 37,12-28; Patriarchen und Propheten, S. 182-186

Gibt es etwas, wovor du Angst hast? Josef hatte Angst, aber er entschied sich, Gott zu vertrauen.

Eines Tages führten die älteren Brüder von Josef die große Schafherde der Familie weit weg von zu Hause. Die Schafe hatten die nahegelegenen Felder kahlgefressen, und die Brüder mussten neue grüne Felder suchen, wo die Schafe fressen konnten. Viele, viele Tage vergingen, aber die Brüder waren noch nicht zurückgekehrt.

„Ich möchte, dass du deine Brüder suchst“, sagte Jakob zu Josef. „Schau, ob sie irgendetwas brauchen, und komm dann zurück und sag mir, ob alles in Ordnung ist.“

„Ja, Vater, ich werde gleich losgehen“, antwortete Josef.



Er packte etwas zu essen für die lange Reise ein. Als er schließlich fertig war, zog er seinen schönen Mantel an und ging los. Er lief durch sandige Gegenden und über kahlgefressene Wiesen.

Er brauchte einige Tage, um seine Brüder zu finden.

Eines Morgens blickten die Brüder über die Felder und sahen Josef auf sie zukommen. „Seht, hier kommt der Träumer!“, zischte einer seiner Brüder.

„Warum ist er hier?“, fragte ein anderer. Dann sprachen sie über böse Dinge, die sie mit ihm anstellen könnten, und sie schmiedeten Pläne, schreckliche Pläne.

„Da seid ihr ja!“, rief Josef und rannte auf seine Brüder zu. Aber sein Lächeln verschwand, als sie ihn grob anfassten.

*Wenn wir Angst haben,
können wir auf Gott vertrauen.*

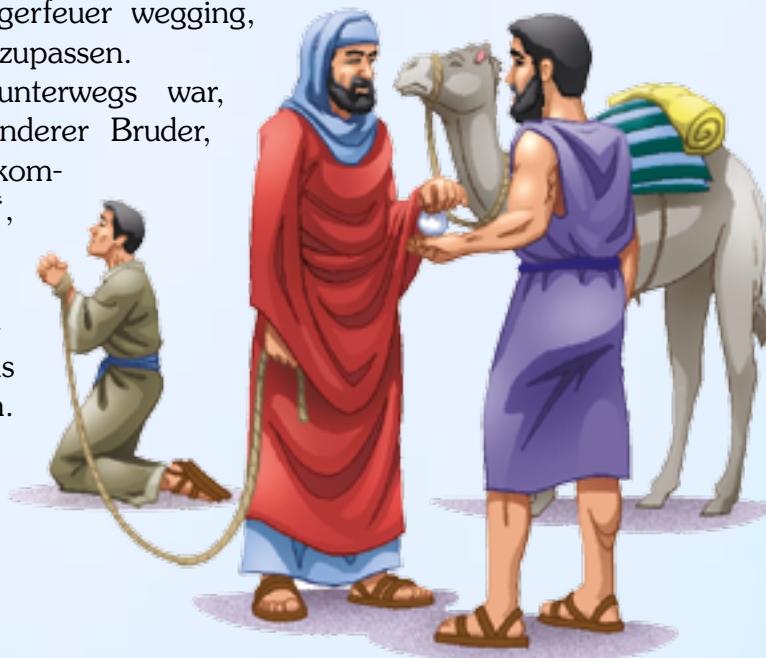
Zuerst zogen ihm die Brüder seinen schönen Mantel aus. Dann stießen sie ihn in ein großes Loch im Boden, ein Loch, das so tief war, dass er nicht herausklettern konnte!

Die Brüder kehrten zu ihrem Lagerfeuer zurück und setzten sich, um Josefs mitgebrachtes Essen zu genießen. Aber Josefs Bruder Ruben hatte ein schlechtes Gewissen. Er plante, Josef heimlich aus dem tiefen Loch zu befreien und ihn heimzuschicken. Ruben dachte darüber nach, wie er das alles anstellen konnte, während er vom Lagerfeuer wegging, um auf die Schafe aufzupassen.

Während Ruben unterwegs war, schaute Juda, ein anderer Bruder, über das Tal. „Hier kommen einige Händler!“, rief er aus. „Das ist doch die Chance, um den Träumer loszuwerden. Lasst uns Josef an sie verkaufen. Er kann ihr Sklave sein.“ Das taten die Brüder auch. Sie

verkauften Josef für 20 Silbermünzen an die Händler.

Zuerst hatte Josef große Angst. Er zitterte und bebte, als er weinte. Dann dachte er an seinen Vater, der ihm so viele Geschichten erzählt hatte, wie Gott für ihn gesorgt hatte. Josef entschied sich, Gott auch zu vertrauen. Er verstand nicht, warum ihm so etwas Schlimmes passierte, aber er vertraute Gott, dass Er bei ihm sein würde, wo immer er auch hinkam.



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkmals miteinander auswendig:

„Doch wenn ich Angst bekomme, vertraue ich auf Dich.“

Psaln 56,4

*auf sich selbst zeigen
verängstigt schauen
auf sich selbst zeigen
nach oben zeigen
geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Lest zusammen 1. Mose 37,12-28. Frage: Warum waren Josefs Brüder eifersüchtig? Warum sollte Josef sie besuchen? Welche zwei Dinge haben Josefs Brüder gemacht? Wie hat sich Josef gefühlt? Hilf deinem Kind zu zählen, wie viele ältere Brüder Josef hatte, dann zählt die Kinder in eurer Familie.

Montag

Ermutige dein Kind, „Gottes Hände“, die es in der Sabbatschule gemacht hat, jemandem zu zeigen und von Josef zu erzählen. Erinnerung dein Kind daran, dass Gott größer ist als es selbst, und dass es fest in seinen Händen geborgen ist, egal, wovor es Angst hat.

Dienstag

Nimm dein Kind auf einen „Vertrauensspaziergang“ mit, bei dem du ihm die Augen verbindest und es über, unter und um verschiedene Dinge führst. Dann lass dein Kind dich auf einen Vertrauensspaziergang mitnehmen. Vergleiche, wie ihr euch beide gefühlt habt. Erinnerung dein Kind, dass es immer auf Gott vertrauen kann, dass Er es führt.

Wenn dein Kind das nächste Mal verängstigt ist, bete mit ihm und spreche über den Merkmals.

Mittwoch

Spielt in einem Sandkasten und spreche darüber, wie viel Fläche von Ägypten eine Sandwüste ist. Macht eine Straße im Sand wie jene, auf der Josef nach Ägypten gereist ist.



Donnerstag

Lass dein Kind auf einem Stuhl stehen und in deine Arme springen. Spreche über Vertrauen und frage: Kannst du Gott immer vertrauen, dass Er dir hilft? Frage: Gibt es Leute, denen du nicht vertrauen sollst? Spreche über die notwendige Distanz (die „schützende Angst“), wenn es um Fremde geht.

Freitag

Hilf deinem Kind, die Geschichte mit der Familie nachzuspielen. Josef kann einen Umhang oder ein Hemd tragen. Spreche über Angst. Gibt es Zeiten, wo ein Kind Angst haben sollte? Wann? Singt ein Lied, das vom Vertrauen auf Gott handelt. Danks Gott dafür, dass Er immer bei uns ist.

